

Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 79

Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200'. Text- und Abbildungsband (Ungedruckte Dissertation).

Wien 1985, 194. [Digitalisat]

194

Csc.79

Tafel 71

Inhalt (137 Bll.,): Fol.1-2v: Fragment eines Sermo in illud (Dominus in synagoga...); Fol.3 - 136 v: Origenes, Homiliae in librum Numerorum XXVII; Fol.137 - 137 v: Fortsetzung des Sermofragmentes.

Lokalisierung, Datierung, Einordnung: Heiligenkreuz, 2.-3.Viertel 12.Jhdt.

Teile der Ausstattung (1) haben stilistisch eine genaue Entsprechung in Arbeiten des 3.Viertels des 12.Jhdt (Csc.10(1)), andere Initialen (2) zeigen Ähnlichkeiten mit der Ausstattung der frühesten Heiligenkreuzer Handschriften (Csc.169(2), 205 und 257).

Bibliothekssignatur (18.Jhdt.): " Sub Classe I Monasterii B.M. Ord.Sac.Cist. ad S.+ Cathalogo inscriptus Ord.4 Litt.D Nr.7 " (VD); ähnlich auf fol.3.

Besitzvermerk (?): radierte, nicht lesbare Eintragung auf fol.136 v.

Bücherverzeichnis: am rückwertigen Deckel enthält der Codex ein kurzes Verzeichnis des 15.Jhdts. von Heiligenkreuzer (?) Büchern, die ein Bruder Andreas entliehen hat: " Subscriptos libros habet frater Andreas/ Summam Altisiodorensis/ Item Hokot/ Item Nicolaum de Lyra super libros Salomonis/ Item Glosa super Cantica canticorum/ Item Bedam super Cantica/ Item Gregorium super Cantica / Item primam secunde."

Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 79

Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200'. Text- und Abbildungsband (Ungedruckte Dissertation).
Wien 1985, 195. [Digitalisat]

195

Technik: Federzeichnung in Rot.

Ausstattung: an der Initialausstattung des Codex waren zwei Zeichner beteiligt.

(1): die ersten drei Initialen stammen von einer Hand, die im Umkreis des Csc.10(1) einzuordnen ist. Die herzförmigen Blätter, die dreiteiligen keulenförmigen Blätter, die nach vorne sich um = biegenden Blattspitzen und die mehrteiligen Blattformen (Fol.4, vgl. Csc.174 fol.96) finden sich dort in ganz ähnlicher Form.

I n i t i a l e n auf Foll.3(V), 4(D) und 9(S).

(2): die Ubrigen flüchtig ausgeführten Initialen sind Werken des 2.Viertels des 12. Jhdts. an die Seite zu stellen (Vgl. Csc.169 fol.111v).

I n i t i a l e n auf Foll. 12(N), 14(P), 28(A), 47v(L), 54v(h), 65(L), 69(P), 77(T), 83v(Q), 92v(L), 100(N), 110(O), 115(I), 119v(D) und 124v(C).

Literatur: Gsell S.145, Gottlieb S.74 f.

Heiligenkreuz, Zisterzienserstift, Cod. 79

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=30631

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER](#) - Online manuscript description (HMML)